



2. Bürger:innenversammlung „Erarbeitung Gemeinde- entwicklungsprogramm“

Völs am Schlern, 23.10.23

Dokumentation



Ablauf:

- * Begrüßung Bürgermeister Othmar Stampfer
- * Das Gemeindeentwicklungsprogramm und was bisher geschah
- * Die Expert:innen stellen die bisherigen Arbeitsergebnisse vor zu den Themen
 - Siedlungsgrenzen (Architekt Paul Senoner)
 - Mobilität – Infrastrukturen (Studio Ing. Theil Winfried mit LIA-Collective)
 - Natur-, Erholungs-, Grünraum (Freilich – Landschaftsarchitekten)
 - Tourismus (Kohl und Partner - Alois Kronbichler -
 - Landwirtschaft (David Knollseisen)
- * Marktplatz – Rückmeldung der Bürger:innen und Diskussion mit den Expert:innen
- * Gesprächsrunde im Plenum mit Bürger:innen und Expert:innen
- * Und so geht es weiter...



Rückmeldungen Marktplatz: Wohnen und öffentliche Einrichtungen – Detail I

**Unsere konkreten Vorschläge im Fachbereich
Wohnen und Öffentliche Einrichtungen**
Helfen Sie uns mitzuentschieden und geben Sie ihre Meinung dazu ab

Völs 2040:
Wohnbedarf insgesamt 35.000m²
30% des prognostizierten Wohnbedarfs soll in den bestehenden Wohngebieten untergebracht werden. Dafür ist die Aufstockung, Erweiterung von bestehenden Gebäuden und das Verbauen von Restflächen notwendig.
Soll zusätzlicher Wohnraum in den bestehenden Wohngebieten ermöglicht werden?

	Bin dafür	Bin unentschieden, da zu wenig informiert	Bin dagegen

Wohnbedarf 2040 nach Abzug der Verdichtung im Bestand: ca. 24.000m²
Kein großes neues Wohngebiet in Völs sondern: Die neuen Wohngebiete werden auf die Orte Völs, St. Anton, St. Konstantin, Ums und Völser Aicha verteilt. Also kleinere Gebiete und auch entfernter von Schulen und Dienstleistungen (Geschäfte).
Sollen kleinere Wohngebiete ausgewiesen werden und diese auf die Fraktionen aufgeteilt werden?

	Bin dafür	Bin unentschieden, da zu wenig informiert	Bin dagegen

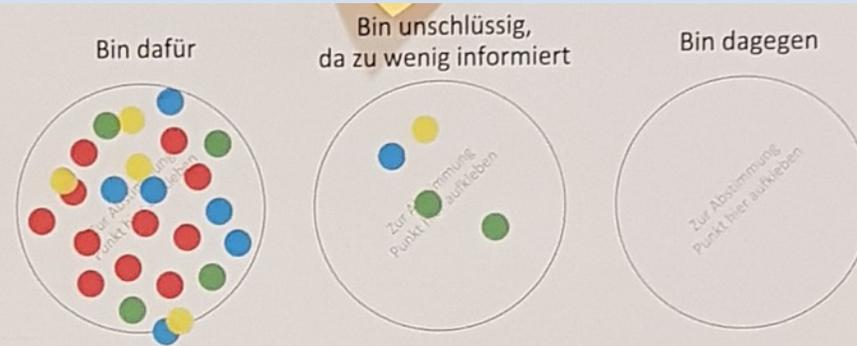
Bin unentschieden



Rückmeldungen Marktplatz: Wohnen und öffentliche Einrichtungen – Detail II

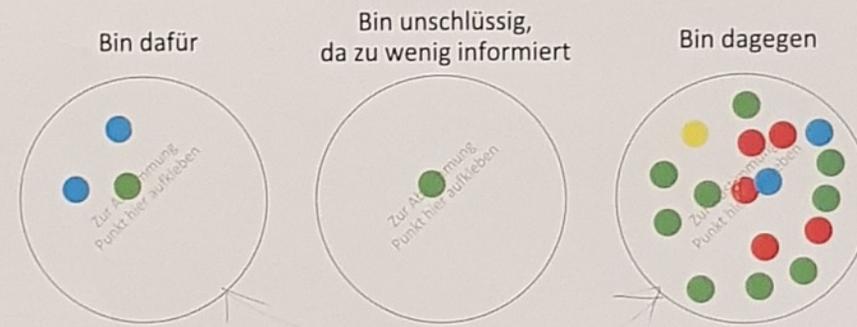
Das Altersheim soll an seinem jetzigen Standort bestehen bleiben und dort erweitert werden. Der alternative Standort beim Schulareal soll als strategische Fläche für die Zukunft unverbaut bleiben.

Soll das Altersheim am bestehenden Standort bleiben und dort entwickelt werden?



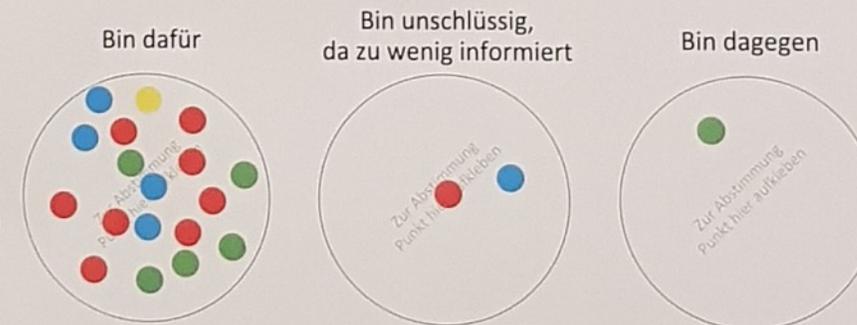
Die Sportzone Peterbühl kann in die Siedlungsgrenze verlegt werden, oder außerhalb der Siedlungsgrenzen bleiben. Innerhalb der Siedlungsgrenze kann die Gemeinde zukünftig schneller bei Änderungen im Bereich Sportbedarf reagieren. Das Gebiet Sportzone ausschließlich dem Sport vorbehalten bleiben.

Soll die Sportzone in das Siedlungsgebiet kommen?



Die Gewerbezone St. Anton soll für die kommenden 15 Jahre Entwicklungsmöglichkeiten erhalten. Mit Einschränkungen, dass erst neues Gewerbegebiet gewidmet wird, wenn alle bestehenden Gewerbeflächen belegt sind oder für Betriebe nicht mehr sinnvoll genutzt werden können.

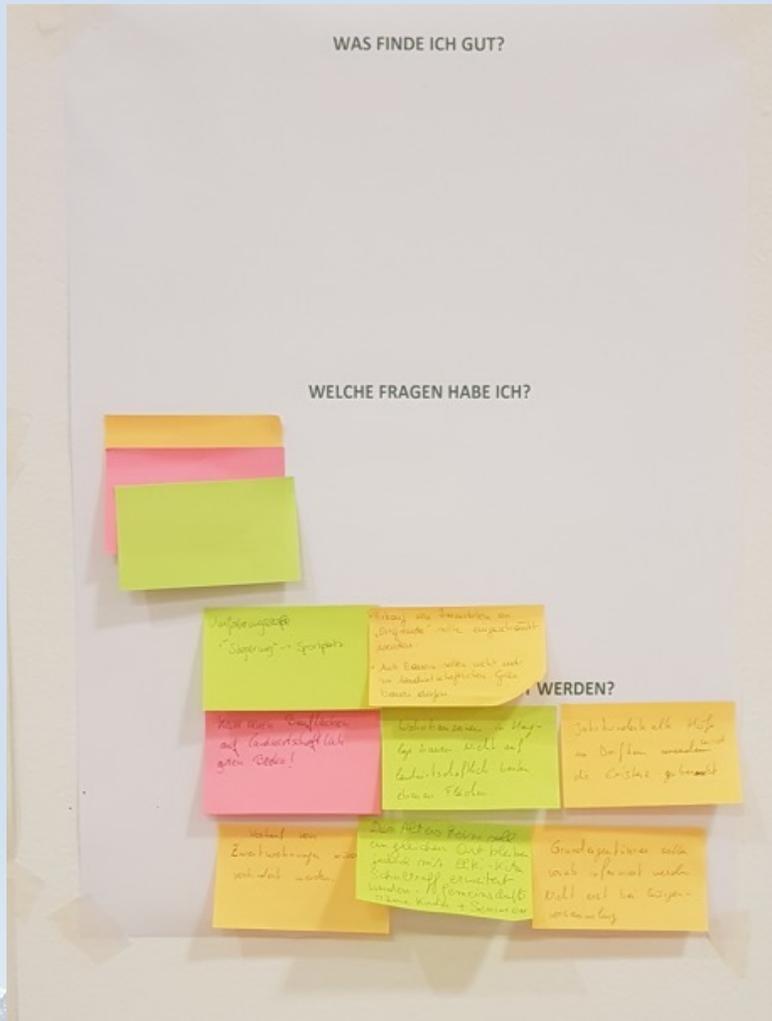
Sollen Entwicklungsflächen im Gewerbe möglich sein, mit der Bedingung einer sparsamen Ausweisung nur nach Bedarf?



Aus der anschließenden Plenumsdiskussion wurde deutlich, dass die Frage missverstanden wurde, d.h. die „Nein-Punkte“ gehören in das Feld „Bin dafür“



Rückmeldungen Marktplatz: Wohnen und öffentliche Einrichtungen - Detail III



Was sollte noch ergänzt, geändert, bedacht werden?

- Keine neuen Bauflächen auf landwirtschaftlich gutem Boden.
- Wohnbauzonen in Hanglagen bauen. Nicht auf landwirtschaftlich besten ebenen Flächen.
- Das Altersheim soll am gleichen Ort bleiben, jedoch mit Elki- Kita- und Schultreff. erweitert werden. Gemeinschaftsräume Kinder und Senioren.
- Jahrhundertalten Höfe im Dorfkern wird die Existenz geraubt.
- Grundeigentümer sollen vorab informiert werden. Nicht erst bei Bürgerversammlung.



Rückmeldungen Marktplatz: Mobilität und Erreichbarkeit - Überblick

Unsere konkreten Vorschläge im Fachbereich Mobilität und Erreichbarkeit Helfen Sie uns mitzuentschieden und geben Sie ihre Meinung dazu ab

Quantitative und qualitative Erweiterung des Radwegenetzes Richtung Kastelruth, Tiers und Eisacktal. (Instandhaltung für durchgängige Nutzbarkeit für das gesamte Jahr)

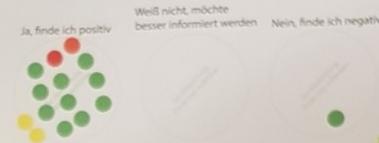
Soll das Radwegenetz kontinuierlich ausgebaut und verbessert werden?



Die Straße von St. Konstantin nach Atzwang ist derzeit als Radroute eingezeichnet. Auch die Völsersstraße wird vor für den Fahrradverkehr vermehrt benutzt. Eine Machbarkeitsstudie wird die Möglichkeit, Sollen ein Radweg die Gemeinde direkt mit dem Eisacktal verbinden?

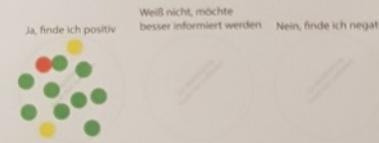
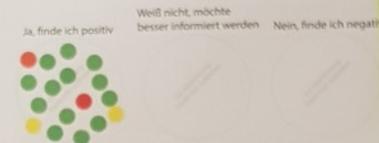
Pendlerinnenparkplätze für Autos und Fahrräder sollen an wichtigen Bushaltestellen in Zukunft vermehrt ein Umsteigen auf die Buslinien fördern.

Sollen Pendlerinnenparkplätze für Fahrräder und Autos bei Bushaltestellen gefördert werden?



Um das Pendlerinnenaufkommen zu verringern können in Zukunft weiterhin neue Co-Working Räume gefördert werden und somit auch das Dorf-Zentrum belebt werden.

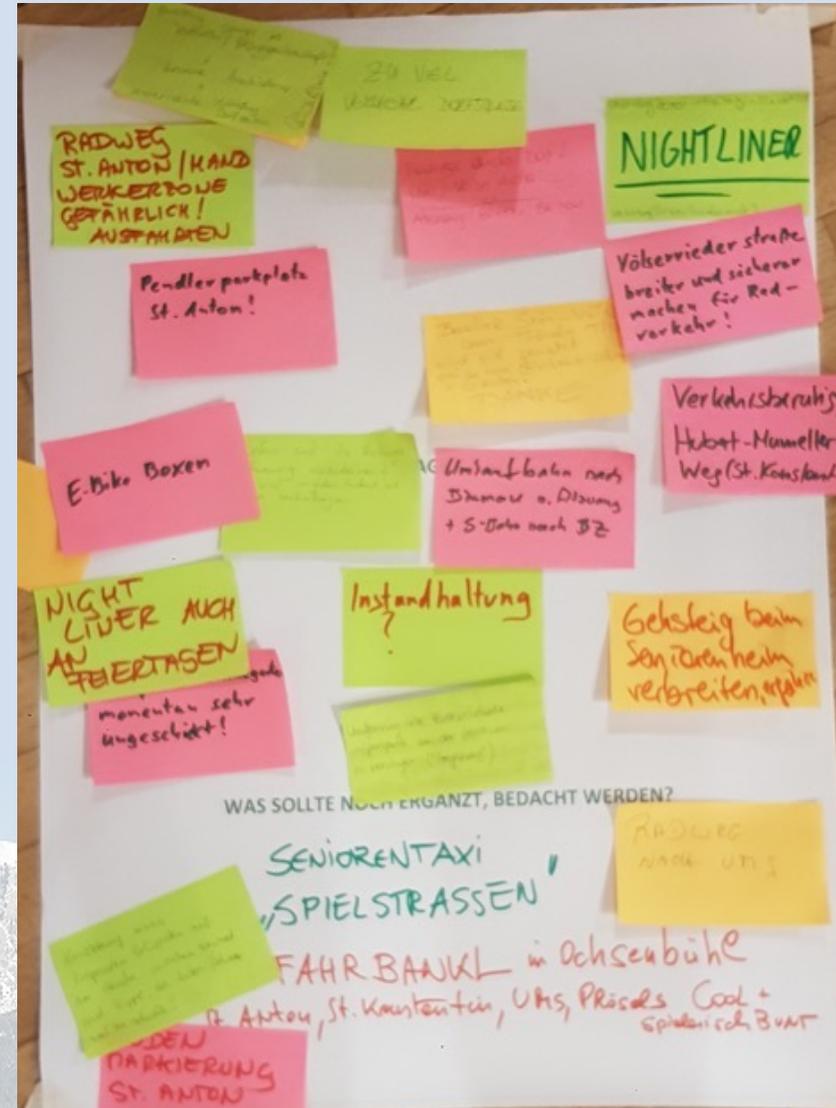
Sollen Co-Working Möglichkeiten weiterhin gefördert werden?



Fragen an Gemeinderat

Dorfplatz: Welche neuen Nutzungen könnten Ihrer Meinung nach für eine Wiederbelebung des Dorfplatzes sorgen und wie können die Verkehrskonflikte im Ortskern vermieden werden?

Radwege: Welche Vor- und Nachteile könnte der Ausbau des örtlichen und überörtlichen Radwegenetzes bringen?





Unsere konkreten Vorschläge im Fachbereich Mobilität und Erreichbarkeit Helfen Sie uns mitzuentschieden und geben Sie ihre Meinung dazu ab

Quantitative und qualitative Erweiterung des Radwegenetzes Richtung Kastelruth, Tiers und Eisacktal.
(Instandhaltung für durchgängige Nutzbarkeit für das gesamte Jahr)

Soll das Radwegenetz kontinuierlich ausgebaut und verbessert werden?

Ja, finde ich positiv



Weiß nicht, möchte besser informiert werden

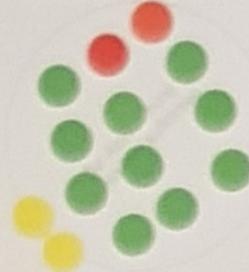


Nein, finde ich negativ



Die Straße von St. Konstantin nach Atzwang ist derzeit als Radroute eingezeichnet. Auch die Völserstraße wird vor für den Fahrradverkehr vermehrt benutzt. Eine Machbarkeitsstudie wird die Möglichkeit eines Radweges ins Eisacktal analysieren.
Sollte ein Radweg die Gemeinde direkt mit dem Eisacktal verbinden?

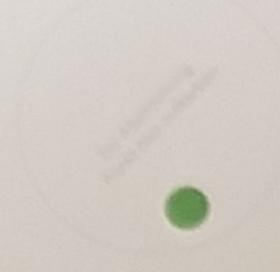
Ja, finde ich positiv



Weiß nicht, möchte besser informiert werden



Nein, finde ich negativ





Rückmeldungen Marktplatz: Mobilität und Erreichbarkeit - Detail II

Pendler:innenparkplätze für Autos und Fahrräder sollen an wichtigen Bushaltestellen in Zukunft vermehrt ein Umsteigen auf die Buslinien fördern.

Sollen Pendler:innenparkplätze für Fahrräder und Autos bei Bushaltestellen gefördert werden?

Ja, finde ich positiv

Weiß nicht, möchte besser informiert werden

Nein, finde ich negativ

Um das Pendler:innenaufkommen zu verringern können in Zukunft weiterhin neue Co-Working Räume gefördert werden und somit auch das Dorf-Zentrum belebt werden.

Sollen Co-Working Möglichkeiten weiterhin gefördert werden?

Ja, finde ich positiv

Weiß nicht, möchte besser informiert werden

Nein, finde ich negativ

⁵¹¹
Siedlungsgrenze
Mobilität
Begegnungsraum Straße – Einhalten bestehender Regeln
Optimierung der Verkehrsbindung nach Brixen
Sportzone auch mit Radweg erschließen
GWZ Ritten etwas grüner gestalten

Aus der anschließenden Diskussion im Plenum:

- Begegnungsraum Straße – Einhalten bestehender Regeln
- Optimierung der Verkehrsverbindung nach Brixen
- Sportzone auch mit Radweg erschließen
- GWZ: etwas grüner gestalten



Rückmeldungen Marktplatz: Mobilität und Erreichbarkeit - Detail III



Was finde gut?

- Buslinie Seis-Völs-Ums-Prösels-Tiers wird von Einheimischen und Gästen viel genutzt, danke!

Welche Fragen habe ich?

- Warum werden weiterhin Straßen ausgebaut, wenn bereits heute die Instandhaltung unglaublich kostenaufwendig ist?
- Warum sind die Radwege notwendig auszubauen?

Was sollte noch ergänzt, geändert, bedacht werden?

- Tempolimits und Parkierung von Autos muss im Dorf besser kontrolliert und auch gestraft werden
- Radweg St. Anton / Handwerkerzone, Ausfahrten besser markieren, auf Radfahrer:innen aufmerksam machen
- Fußgänger beim Seniorenheim müssen besser geschützt werden (Gehsteig etc.)
- Radweg nach Ums
- Mehr E-Bike Boxen (nicht bei Feuerwehr)
- Pendlerparkplatz St. Anton



Rückmeldungen Marktplatz: Mobilität und Erreichbarkeit - Detail IV

Was sollte noch ergänzt, geändert, bedacht werden?

- Umlaufbahn nach Blumau und Atzwang & S-Bahn nach Bozen
- Situation Kindergarten mit Abhol- und Zubringverkehr muss verbessert werden
- Spielstraßen ausweisen bei Ochsenbühl
- Fahrradweg von Dorf nach Ochsenbühl (damit sicher für Kinder)
- Bodenmarkierungen in Ochsenbühl damit Leute langsamer fahren
- Mitfahrbänke entlang der Landesstraße für Pendler
- Bodenmarkierungen (Fahrradstreifen) wo keine Fahrradwege möglich sind
- Nightliner sollte auch an Feiertagen fahren!
- Auf der Dorfstraße ist zu viel Autoverkehr und es wird viel zu schnell gefahren!
- Radwege durchs Dorf! (Ums – Völser Aicha, Atzwang - Bozen – Brixen
- Nightliner Brixen ausbauen
- Völserried-Straße breiter und sicherer machen für Fahrradverkehr (Fahrradweg oder mindestens Fahrradstreifen)
- Verkehrsberuhigung Hubert-Mumelter-Weg (St. Konstantin)
- Verkehrsberuhigung Völs Dorf
- Umfahrung Alte Feuerwehrrhalle – Sportplatz, um das Zentrum zu beruhigen („Stegerweg“)
- Errichtung eines liegenden Polizisten auf der Straße zwischen Huebad und Zippl, die Autos fahren viel zu schnell!!
- Erweiterung Garage bei Feuerwehr und bessere Ausschilderung – kann auch Lösung für Parkplatz auf Völser Weiher sein, Leute können dann von Dorf mit dem Bus fahren
- Busverbindung nach Brixen fährt ist viel zu langsam (weil über Kastelruth fährt)





Rückmeldungen Marktplatz: Land- und Forstwirtschaft - Überblick

Unsere konkreten Vorschläge im Fachbereich Land- und Forstwirtschaft Helfen Sie uns mitzuentschieden und geben Sie ihre Meinung dazu ab

Die Gemeinde Völs verfügt über eine gepflegte Kulturlandschaft. Aus der 1. Bürgerversammlung ging hervor, dass die Natur- und Kulturlandschaft erhalten werden sollen.
Die bereits vorhandenen Schutzmaßnahmen und Bestimmungen (Naturpark, Biotope, Banngebiete) können bestätigt werden und sichern die Kulturlandschaft auch für die Zukunft.

Bin dafür



Bin unentschieden,
da zu wenig informiert



Bin dagegen



Das Gesetz für Raum und Landschaft sieht vor ein besonderes Augenmerk auf die Weinlagen im Gemeindegebiet zu werfen.
Kann der Vorschlag der Ausweisung des Siedlungsgebiets hinsichtlich des Schutzes des Weinbaus so angenommen werden?

Bin dafür



Bin unentschieden,
da zu wenig informiert

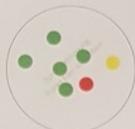


Bin dagegen



Das Thema der nachhaltigen Energieproduktion wurde bei der 1. Bürgerversammlung als besonders wichtig festgehalten. Die Land- und Forstwirtschaft verfügt über den größten Flächenanteil im Gemeindegebiet.
Sollen Flächen der Landwirtschaft in Zukunft neben der Lebensmittelproduktion auch für die nachhaltige Energieproduktion herangezogen werden?

Bin dafür



Bin unentschieden,
da zu wenig informiert



Bin dagegen



Südtirol ist in den letzten 20 Jahren eine sehr expansive Strategie zur Nutzung der heimischen Biomasse gefahren. Laut SEV stammen derzeit rund 66 % der in den Südtiroler Heizwerken verfeuerten Biomasse aus Südtirol. 34 % der Biomasse stammen aus dem benachbarten Trentino oder dem nahen Ausland. Die Gemeinde Völs verfügt über ein funktionales Methangasnetz im Siedlungsgebiet.
Sollte im Gemeindeentwicklungsprogramm eine Fläche für ein Fernwärmewerk vorgesehen werden?

Bin dafür



Bin unentschieden,
da zu wenig informiert



Bin dagegen





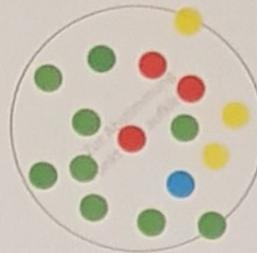
Rückmeldungen Marktplatz: Land- und Forstwirtschaft – Detail I

Unsere konkreten Vorschläge im Fachbereich Land- und Forstwirtschaft Helfen Sie uns mitzuentschieden und geben Sie ihre Meinung dazu ab

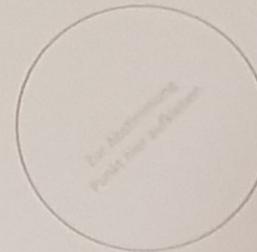
Die Gemeinde Völs verfügt über eine gepflegte Kulturlandschaft. Aus der 1. Bürgerversammlung ging hervor, dass die Natur- und Kulturlandschaft erhalten werden sollen.

Die bereits vorhandenen Schutzmaßnahmen und Bestimmungen (Naturpark, Biotope, Banngebiete) können bestätigt werden und sichern die Kulturlandschaft auch für die Zukunft.

Bin dafür



Bin unentschieden,
da zu wenig informiert



Bin dagegen



Das Gesetz für Raum und Landschaft sieht vor ein besonderes Augenmerk auf die Weinlagen im Gemeindegebiet zu werfen.

Kann der Vorschlag der Ausweisung des Siedlungsgebiets hinsichtlich des Schutzes des Weinbaus so angenommen werden?

Bin dafür



Bin unentschieden,
da zu wenig informiert



Bin dagegen



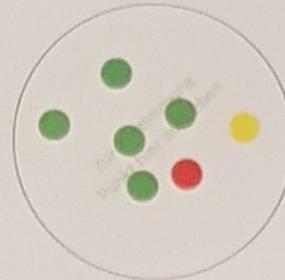


Rückmeldungen Marktplatz: Land- und Forstwirtschaft – Detail II

Das Thema der nachhaltigen Energieproduktion wurde bei der 1. Bürgerversammlung als besonders wichtig festgehalten. Die Land- und Forstwirtschaft verfügt über den größten Flächenanteil im Gemeindegebiet.

Sollen Flächen der Landwirtschaft in Zukunft neben der Lebensmittelproduktion auch für die nachhaltige Energieproduktion herangezogen werden?

Bin dafür



Bin unentschieden,
da zu wenig informiert



Bin dagegen



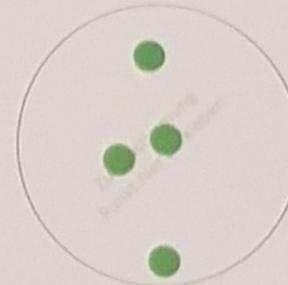
Südtirol ist in den letzten 20 Jahren eine sehr expansive Strategie zur Nutzung der heimischen Biomasse gefahren. Laut SEV stammen derzeit rund 66 % der in den Südtiroler Heizwerken verfeuerten Biomasse aus Südtirol. 34 % der Biomasse stammen aus dem benachbarten Trentino oder dem nahen Ausland. Die Gemeinde Völs verfügt über ein funktionales Methangasnetz im Siedlungsgebiet.

Sollte im Gemeindeentwicklungsprogramm eine Fläche für ein Fernwärmewerk vorgesehen werden?

Bin dafür



Bin unentschieden,
da zu wenig informiert



Bin dagegen





Was sollte noch ergänzt, geändert, bedacht werden?

- Vielfältiger Gemüseanbau – „Permakultur“ anstatt Milchwirtschaft (besonders in Ums)
- Keine Gülleausbringung in der Nähe von Siedlungen
- Die Umser-Felder besser vor Intensivkulturen schützen
- Strukturwandel in der Landwirtschaft: Immer weniger Bauern müssen immer mehr Fläche bewirtschaften. Ständige Rationalisierung notwendig. Daher Bauen nicht in landwirtschaftlichen Gunstlagen erlauben. Wohngebiete in Hanglagen vorsehen. Zum Vorteil der Bürger, da bessere Aussicht. Baukosten natürlich höher.
- Fläche für Fernwärmewerk vorsehen
- Agrophotovoltaik zerstört das Landschaftsbild





Rückmeldungen Marktplatz: Tourismus

Fragen an die Bürger:innen zur Diskussion am Marktplatz:

1. Wir haben einen „gesunden Tourismus“: Wie können wir diesen absichern und „gesund“ weiterentwickeln?
 - Was tun?
 - Was darf nicht passieren?
2. Besucherlenkung am Hotspot „Völser Weiher“ – Ideen ...
3. Was kann der Tourismus (Betriebe, Tourismusverein, politische Vertreter ...) tun, um sein Image zu verbessern / aufzuwerten?

Ergebnisse aus der Diskussion am Marktplatz: Was sollte noch ergänzt/bedacht werden?

- Die Zusammenarbeit Carezza und Seiser Alm ausbauen und besser nutzen.
- Bei Regen den Gästen nicht nur empfehlen nach Bozen zu fahren, sondern alternative Möglichkeiten aufzeigen.
- Eine Fusion der touristischen Organisationen andenken/angehen.
- Mobilitätsprobleme sprich „ÖPNV-Anbindung nach Bozen“ auch aus touristischer Sicht besprechen.
- Wichtig ist die Kontrolle der Vermietungsbetriebe (Stichwort: „Airbnb-Betriebe“)



Rückmeldungen Marktplatz: Frei- und Grünräume - Überblick

Unsere konkreten Vorschläge im Fachbereich Frei- und Grünräume

Helfen Sie uns mitzuentschieden und geben Sie ihre Meinung dazu ab

Die Analyse der Grünräume hat gezeigt, dass das Angebot an Freiräumen in den meisten Ortschaften gut ist.
Stimmt das Ihrer Meinung nach?
Wenn nicht, wo fehlt Ihnen ein Freiraum?
(bitte Angabe als Notiz)

Fusswege im Siedlungsraum sorgen für eine gute Vernetzung der Freiräume und schaffen kurze Distanzen im Ort. Es besteht die Gefahr, dass sie aufgrund von Privatinteressen gesperrt werden. Wie wichtig sind für Sie diese Fusswege?
Ist Ihre Ortschaft mit Fusswegen ausreichend versorgt?
Wenn nein, wo fehlt es? (bitte Angabe als Notiz)

Unterhalb der Handwerkerzone von St. Anton befindet sich ein schöner Landschaftsraum mit Wiesen- und Waldflächen, sowie einer ökologisch wertvollen Feuchtwiese. Dieser Raum soll für die Erweiterung der Zone zur Verfügung gestellt werden.
Stimmen sie einer Erweiterung der Zone in diesem Landschaftsraum uneingeschränkt zu oder haben Sie Bedenken?

Sportflächen
Werden die derzeitigen Sportflächen gut genutzt?
Welche Angebote fehlen?

Prüffläche für Notizen

WAS FINDE ICH GUT?

WELCHE FRAGEN HABE ICH?

WAS SOLLTE NOCH ERGÄNZT, BEDACHT WERDEN?

Handwritten notes on sticky notes:

- Red:** "Zusätzlicher Raum ist wichtig, da man sich auf den Wegen schon in der Natur bewegt"
- Yellow:** "Aus dieser Zone soll ein Spielplatz - Sportplatz für Kinder entstehen"
- Green:** "Erweiterung Liegewiese Wiesenfläche"
- Yellow:** "Broschi über Nutzung Spielplatz als Grünfläche -> Bodenunterbau, Fläche geht nicht mehr durch, da zudem keine es nicht sein Platz um die Erde zu wässern"
- Green:** "Spielplatz 100m x 100m + 20m x 20m mit offener viele Bänke, große Wiese Fläche & Spielplatz"
- Green:** "Fußwege im Siedlungsraum -> Bänke beim Sonnen baden Rollstühle gehen + schlecht bei Fuß behindertigten - Danke"
- Red:** "Sportplätze werden besser genutzt, da sie nicht mehr als Grünfläche genutzt werden"
- Yellow:** "Ganz wichtig: Sportplätze Tennisplätze unbedingt überarbeiten & für KENNWINDEN!"
- Yellow:** "Kannst werden Sie schon aber nicht opt. in Stand! Spielplätze / Grasscheibe für Bälle"
- Yellow:** "Kleine Bäume und kleine Kletterbäume die gerne platzen fliegen"
- Yellow:** "Sportplätze auch Standalone"

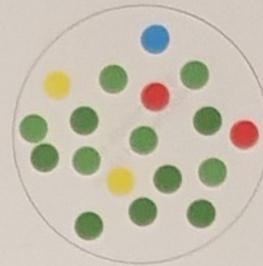


Rückmeldungen Marktplatz: Frei- und Grünräume – Detail I

Unsere konkreten Vorschläge im Fachbereich Frei- und Grünräume Helfen Sie uns mitzuentschieden und geben Sie ihre Meinung dazu ab

Die Analyse der Grünräume hat gezeigt, dass das Angebot an Freiräumen in den meisten Ortschaften gut ist.
Stimmt das Ihrer Meinung nach?
Wenn nicht, wo fehlt Ihnen ein Freiraum?
(bitte Angabe als Notiz)

ja



unentschlossen

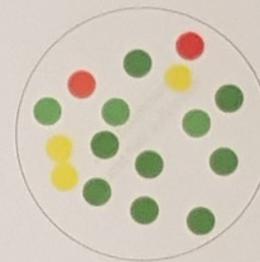


nein



Fusswege im Siedlungsraum sorgen für eine gute Vernetzung der Freiräume und schaffen kurze Distanzen im Ort. Es besteht die Gefahr, dass sie aufgrund von Privatinteressen gesperrt werden. Wie wichtig sind für Sie diese Fusswege?
Ist Ihre Ortschaft mit Fusswegen ausreichend versorgt?
Wenn nein, wo fehlt es? (bitte Angabe als Notiz)

ja



unentschlossen



nein



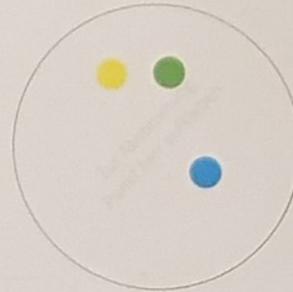


Rückmeldungen Marktplatz: Frei- und Grünräume – Detail II

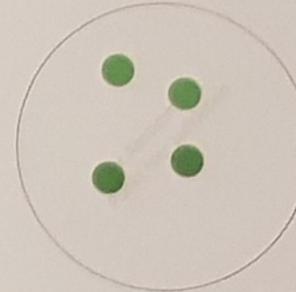
Unterhalb der Handwerkerzone von St. Anton befindet sich ein schöner Landschaftsraum mit Wiesen- und Waldflächen, sowie einer ökologisch wertvollen Feuchtwiese. Dieser Raum soll für die Erweiterung der Zone zur Verfügung gestellt werden.

Stimmen sie einer Erweiterung der Zone in diesem Landschaftsraum uneingeschränkt zu oder haben Sie Bedenken?

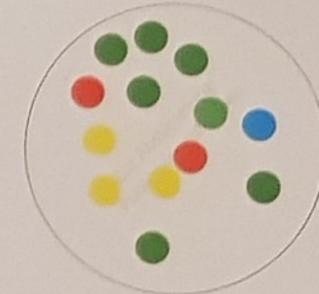
ja, stimme zu



unentschlossen



nein, habe Bedenken

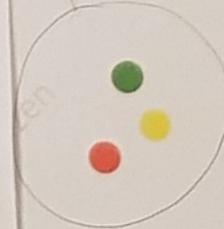


Spotplächen

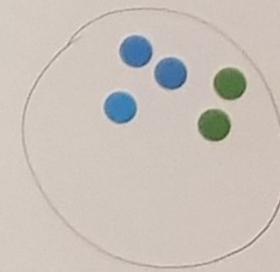
Werden die dortigen Spotplächen gut genutzt?

Welche Angebote fehlen?

ja



nein



Pinflache für Norzzen



Rückmeldungen Marktplatz: Frei- und Grünräume – Detail III



Was sollte noch ergänzt, geändert, bedacht werden?

- zusätzlicher Freiraum ist unnötig, da man sich auf den Wegen schon in der Natur findet
- Am Völser Weiher fehlt ein Spielplatz – Spielmöglichkeit für kleine Kinder
- Erweiterung Liegewiese Völser Weiher
- Prösels Verlegung Spielplatz ist unnötig → Problemverlagerung, Straße geht mitten durchs Dorf, zudem wäre es schade, den Platz um die Kirche zu verbauen
- Spielplatz Miol: notwendig → Siedlung wird größer, viele Familien, größere nutzbare Flächen & Spielplatz
- Fußwege im Siedlungsraum → bitte beim Seniorenheim rollstuhlgerecht + schlecht bei Fuß berücksichtigen
- St. Anton: Wegprüfung unnötig → weil vorhandene ausreichend + Umweg nicht zeitaufwändig
- Spielplatz Tennisbar unbedingt überarbeiten & für Kleinkinder
- liegende Bäume und Klettermöglichkeiten an Spielplätzen für Kinder
- Sportplatz: schlechte Instandhaltung + evtl. Radboxen oder ähnliches
- Skaterpark
- Sportflächen: genutzt werden sie schon, aber nicht gut in Stand
- Skaterplatz / Crossstrecke für Radl
- Sportplatz auch Slackline



Und so geht es weiter...

- Die Ergebnisse werden dokumentiert und den Expert:innen als Input für die weitere Arbeit zur Verfügung gestellt.
- Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms durch die Expert:innen
- Möglichkeit, Rückmeldungen, Anliegen, Ideen... per Email an die eigens eingerichtete Adresse zu schicken.
- Ermutigen Sie auch andere Mitbürger:innen, sich aktiv in den Prozess einzubringen.